

Youth Leadership Program

Ein Bericht von Edgar Niklaus (ACS, ALB)



Wer als Toastmaster den Distinguished Toastmaster erreichen will, hat einen langen Weg vor sich. Ein Zwischenziel dahin ist der Advanced Communicator Gold. Bei den verschiedenen Aufgaben die zum Erreichen des ACG erforderlich sind, kann man sich für das Youth Leadership Program (YLP) entscheiden.

Das Toastmaster Youth Leadership Program ist entwickelt worden um jungen Menschen Rhetorik und Führungseigenschaften zu vermitteln. Das Programm ist als Workshop mit 8 Sitzungen und einer Spezialveranstaltung konzipiert. Die Spezialveranstaltung ist ein Galaabend mit entsprechendem Dresscode und externen Gästen. Die Veranstaltung hat zum Ziel die erlangten Fähigkeiten einem großen Publikum zu präsentieren.

Um es vorweg zu nehmen.

Für mich war es einer der schönsten Erfahrungen bei Toastmaster vielleicht sogar meines Lebens.

Damit auch andere Toastmaster diese Erfahrungen erleben können, habe ich hier den Ablauf und die Erlebnisse mit den Jugendlichen dargestellt.

Durch meinen sportlichen Werdegang im Judo bekam ich schon relativ jung Trainingsverantwortung für Schüler und Jugendliche. Es war immer sehr spannend, wenn jungen Menschen, das was du ihnen gezeigt hast wiederholen konnten. Wenn sie die Würfe und Griffe, die sehr komplexe Bewegungsabfolgen beinhalten, fehlerlos wiederholen konnten. Die Krönung war jedes Mal, wenn ein junger Judoka die Fähigkeiten, die ich ihm beigebracht hatte, auch erfolgreich im Wettkampf umsetzen konnte und den Judowettkampf gewann.

Diese Erfahrungen haben mich auch sicherlich dazu bewogen, mich für das YLP zu entscheiden.

Grundvoraussetzung für das YLP ist natürlich, dass es eine Jugendgruppe gibt, die das Programm gerne absolvieren möchte. Ich hatte hier Glück. Es fing alles damit an, dass eine Lehrerin des Elsa Brandström Gymnasiums in Pasing Frau H.L. in Ihrem Unterricht den Schüler die Rhetorik schmackhaft machen wollte. Sie ging dabei pragmatisch vor und suchte nach Möglichkeiten in München etwas über Rhetorik zu erfahren. Sie besuchte im Oktober 2009 mit ihren Schülern zwei Toastmasterclubs. Das waren die beiden Clubs „The Munich Brainstormers“ und „Speakers Corner“. Bei Speakers Corner hatten wir an dem Abend gerade unseren jährlichen Clubredewettbewerb. Nach dem an diesen Abend nicht so viele Wettbewerber antraten, hatten wir eine Zeitfenster von ca. 30 Minuten. Mir als

Wettkampfleiter gelang es einen bekannten Stegreifmoderator zu finden und die ganze Klasse einschließlich Frau H.L. für eine Stegreifrede auf die Bühne zu bringen.

Nach einer von mir gehaltenen Probestunde Rhetorik im Gymnasium entschied der Kurs Rhetorik, bestehend aus 14 Schülern der 11. Klasse des Elsa-Brandström-Gymnasiums, das YLP mitzumachen.

Laut Lehrprogramm von Toastmaster International wurde in der ersten Doppelstunde ein Vereinsname für einen schulinternen Toastmasterclub gesucht und ein vierköpfiger Vorstand gewählt. Der neugeborene Toastmasterclub nannte sich „The Branded Toasties“. Ähnlich einem richtigen TM-Club mussten die Officer Ämter übernehmen. Der President leitete die Sitzung, der Vice President nahm die Zeit, der Secretary zeichnet ein Kurzprotokoll und der Sergeant at Arms war für den Saal verantwortlich.

Das Lehrprogramm zum YLP ist aufgebaut auf Vortrag, Diskussion und praktischer Übungen.

In den ersten 4 Lehreinheiten gab es

- Partnerübungen zum gegenseitigen Kennen lernen
- Vorträge über die Grundlage und Prinzipien von Vorständen und Vorgesetzten, Bewertungen von Reden bei Toastmaster
- Diskussion: Elemente einer guten Rede
- Einführungen in Stegreifreden
- Prinzipien der Gruppendiskussion
- Diskussion: Organisation einer Rede
- Stegreifreden
- Vorbereitete Reden (alle Schüler hielten ihren Icebreaker)
- Reale Gruppendiskussion
- Neuwahl eines Vorstandes für die nächsten 4 Sitzungen

Die nächsten 4 Lehreinheiten hatten folgende Inhalte:

- Stegreifreden
- Vorbereitete Reden
 - Projekt: Organize your speech
 - Projekt: Gestures in speaking
 - Projekt: Voice and Vocabulary,
- Redebewertungen
- Diskussion: Führung
- Partnerübung: Führung
- Diskussion: Aktives zuhören.
- Partnerübung: Aktives zuhören
- Diskussion: Gestures in speaking
- Diskussion: Voice and Vocabulary.
- Gesamtbewertung des Youth Leadership Programs
- Diskussion: Planung der Spezialveranstaltung (Galaabend)

In unserer letzten gemeinsamen Abschlussdiskussion zur Bewertung des YLP haben mir die Schüler gesagt, was ihnen dieser Kurs gebracht hat.

- Durch die Stegreifreden haben sie gelernt ohne Angst, sich einem unbekanntem Thema zu stellen und vor einem Auditorium darüber zu sprechen.
- Durch die Reden haben sie gelernt ihr Referat besser zu gliedern und spannend vorzutragen.
- Durch die Bewertung haben die Schüler gelernt aktiv zuzuhören, konstruktive Kritik zu geben und auch anzunehmen

Die geplante Abschlussveranstaltung der Galaband sozusagen war, um es vorweg zu nehmen, ein voller Erfolg. Die Schüler organisierten einen Raum und richteten diesen sehr geschmackvoll her. Es gab einen Empfang für die Gäste, eine kleines Buffet und Getränke. Für den Ablauf gab es ein gedrucktes Programm mit exakter Agenda von drei Stunden. Mittels Flyer und Aushängen war es den Schülern gelungen über 45 Teilnehmer, bestehend aus Eltern, Lehrer, Verwandte und andere Schüler, für den Abend zu gewinnen. Die Schüler im Durchschnittsalter zwischen 17-18 Jahren waren alle sehr gut gekleidet, was dem Abend einen sehr festlichen Rahmen gab. Das Programm war aufgeteilt in einen aktiven Vortragsteil und einen interaktiven Teil mit Einbeziehung des Publikums. Die Moderation wurde von zwei Schülern sehr professionell durchgeführt. Nach meiner 10-minütigen Keynote-Speech, gab es einen Stegreifredenteil. Es wurden dem Publikum 4 Fragen gestellt, die ein von den Moderatoren bestimmter Schüler beantworten musste. Auch einige Übungen aus dem Improvisationstheater wurden erfolgreich umgesetzt. Danach gab es 4 vorbereitete Reden die alle sehr gut waren und einen riesigen Applaus beim Publikum erzeugten. Genauso wie die 4 wirklich guten Redebewertungen. Die Reden waren teilweise so gut, dass sie auf Clubebene wettbewerbstauglich waren. Nach einer Pause kam der interaktive Teil der Veranstaltung. Das Publikum wurde für verschiedene Stegreifreden und Übungen auf die Bühne geholt. Das war ein voller Erfolg.

Für mich persönlich der bewegenste Moment war die Dankesrede an mich. Mit der Rede brachte eine Schülerin den Dank und die Meinung der Schüler zum Ausdruck, was sie und ihre Mitschüler durch das Projekt YLP gelernt haben und welchen Stellenwert diese Erfahrung zukünftig in ihrem Leben haben wird. Es folgte noch eine weitere Dankesrede an die Lehrerin.

Der krönende Abschluss dieses wundervollen Abends war die Übergabe der Toastmasterzertifikate. Hier hatte ich noch eine kleine Überraschung für die Schüler. Um dem Abend auch noch einen offiziellen Charakter zu verleihen, habe ich die uns allen bekannte Kai Krüger derzeit amtierende Division-Governor zu der Veranstaltung eingeladen. Kai war es gelungen einen Verlag zu finden, der 14 hochwertige Bücher für dieses Projekt sponserte.

Jeder Teilnehmer an dem YLP wurde von mir persönlich aufgerufen und erhielt von mir sein Zertifikat und von mittels Losverfahren von Kai Krüger ein Jugendbuch. (Die Auswahl der Bücher wurde vom renommierten Arbeitskreis für Jugendliteratur unterstützt.) Alle Schülerinnen und Schüler sonnten sich in ihrem Applaus

Das Strahlen in den Gesichtern dieser jungen Menschen, das gewachsene Selbstbewusstsein etwas Großartiges geschaffen zu haben war für mich ein unglaubliches Erlebnis. Zu sehen und zu hören wie alle Ratschläge und Tipps der 8 Lehreinheiten umgesetzt wurden erzeugten bei mir neue bis dahin unbekannte Gefühle.

Deshalb mein Rat an alle Toastmaster. Gönnst euch dieses Erlebnis. Wählt das Youth Leadership Program wenn ihr den Advanced Communicator Gold absolvieren wollt.